

Manchmal fällt was vor die Füße.
Seltener vom Himmel,
eher so aus Griffhöhe.

Manchmal ist Januar,
Urlaub ist,
die Ostsee macht, was sie kann – als Ostsee im Januar,
der Wind hat Biss und die Gesichter im Griff.
Bäume sind schief,
Laternen wollen ihnen folgen,
der Buchladen kauert vor sich hin.

Wisława Szymborska, ‚Glückliche Liebe und andere Gedichte‘,
vor allem eins – ELLA IM HIMMEL.

Manchmal fällt was vor die Füße,
ins Herz,
macht was auf und will was werden.

Welche Ella und wieso Himmel,
was macht sie da und was in Bad Lauchstädt,
wen würde sie treffen in Dörstewitz?
Schließlich gibt's da auch viel Himmel,
besonders viel sogar, wenn man die Leute zählt,
viel Himmel pro Kopf, wenn man so will.

Es findet sich.
Zwischen Januar und Mai. Irgendwo in Mitteldeutschland, wo viele Kirchen sind, manche fallen ein – und nur wenigen fällt es ein, in die Kirchen zu gehen. Prognosen gibt's, gerechnet wird und gestrichen. Der Stellenplan hat den Hut auf. Und fällt ins Wort. Er herrscht mit strenger Miene. Die Menschen sind trotzdem da – so, oder so. Die Kirchen auch. Jedenfalls noch eine kleine Weile. Und: Ella ist da. Heinz Kattner ist da, in Braunschweig oder Lüneburg, Schriftsteller. Und Predigtlehrer.

Irgendwo, zwischen Januar und dem strengen Stellenplan, findet sie sich, die Tafelrunde, erst mal nur in Gedanken. Ella singt göttlich, Gertrud bremst unfallfrei, Herr Müller denkt klug. Rote Köpfe, verkannte Busfahrerinnen, jede Menge Kilos, betörend allesamt und alle, wie sie sind – weil gut gemacht, am 6. Tag.

Manchmal fällt was vor die Füße, greift ins Herz und bleibt.

Ich danke dem Januar und der charmanten Bücherstube. Ich danke den Ideen, die durch die Luft fliegen, in der Welt liegen; die plötzlich da sind und man weiß kaum, woher.

Ich danke den Vertrauten und Komplizen für alle Küchengespräche in Halle und Hamburg und in Bad Lauchstädt. Den Dörstewitzern mit viel Himmel über sich danke ich für ihre Tafelrunden und dass sie sind, wie sie sind.

Ein besonderer Dank an Wisława im Himmel und Heinz Kattner auf der Erde.

Der Jury, der Laudatorin und dem Stifter dieses Preises – vielen Dank.